



Die großen Beobachtungen und kleinen Gesten – Kat Frankie und Francesco Wilking auf TV Noir - Tour im Frühjahr 2012

Die vierte unter dem TV Noir Gütesiegel stattfindende Konzertreise bringt im März/April 2012 zwei Künstler zusammen, die auf den ersten Höreindruck überraschend gegensätzlich klingen. Die schwermütigen Klänge Kat Frankies treffen auf den verschlafenen Folk von Tele-Frontmann Francesco Wilking.

Das Eigentümliche, das Gegensätzen oftmals innewohnt, ist, dass sie sich bei näherer Betrachtung als verblüffend zusammengehörig entpuppen. Dieses Phänomen trifft zweifelsfrei auch auf die beiden Teilnehmer des diesmaligen TV Noir Konzertpaketes zu.

Doch der Reihe nach: Zunächst ist da Kat Frankie. Die gebürtige Australierin und Preisträgerin der letztjährigen TV Noir Rakete hat 2010 ihr zweites Album „The Dance Of A Stranger Heart“ auf dem eigenem Label Zellephan veröffentlicht. Ein Jahr darauf erschien die Single „Frauen verlassen“, zwischendurch wurden unermüdlich, oftmals in Eigenregie veranstaltete Konzerte gegeben. Dieser Arbeitseifer scheint ihr in die Wiege gelegt. Bereits mit 6 Jahren begann Frankie mit dem Schreiben von Songs, wuchs mit der Plattensammlung ihrer Eltern zwischen Annie Lennox und Kate Bush auf.

Die innere Dringlichkeit zum Songschreiben und Performen scheint mit Hinblick auf Kat Frankies Sound nur allzu nachvollziehbar. Ihre düsteren, elegischen und fast ausschließlich in Moll gehaltenen Kompositionen wirken beinahe brutal melancholisch. Oft nur spärlich mit Akustik- oder E-Gitarre und Klavier begleitet, klagt Frankies brüchige Stimme von verzweifelter Liebe, enttäuschten Hoffnungen und kargen Landschaften. Oft schweben einzelne Klänge unendlich lang im Raum, bevor sie wieder Anschluss an die fragil gewobene Melodietextur finden. Bei Stücken wie dem auch schon bei TV Noir vor einem begeisterten Publikum dargebrachten „Frauen verlassen“ schichtet sie a cappella Gesang-Loops übereinander, bis ein vielstimmiger Chor entsteht. Dieses Experimentieren, bei der herkömmliche Songstrukturen aufgebrochen und neu arrangiert werden, ist eine weitere der vielen faszinierenden Facetten in Kat Frankies Soundkosmos.

Die Songs von Francesco Wilking wirken vor diesem Hintergrund zunächst einmal sehr entspannt. Der Tele-Frontmann rückt auf seinem im letzten Jahr beim Hamburger Tapete-Label erschienenen Album „Die Zukunft liegt im Schlaf“ etwas von dem Post-rockigen Sound seiner Hauptband ab. Solo bewegt er sich stattdessen zwischen klassischem Singer/Songwriter Folk à la Bob Dylan oder Neil Young und Einflüssen aus Blues und Country. Die Songs des Albums entstanden dabei als Skizzen und Fragmente über einen Zeitraum von 10 Jahren und wurden von Wilking innerhalb von 3 Tagen live im Studio eingespielt. Geschichten werden hier erzählt, die von den kleinen und doch bedeutsamen Beobachtungen des Alltags berichten: Der Mann bei Lidl, der sich nach menschlicher Nähe sehnt, die Tätigkeit des Ministers, die trotz ihrer Tragweite auf kleinen Banalitäten aufbaut, oder einfach nur die Gefühle gegenüber eines geliebten Mitmenschen. Wilking erscheint hier als pointierter Betrachter einer Welt, die ihn lenkt und in der das Protokollieren und Kommentieren der Gegebenheiten das ist, was bleibt. Die vieldeutigen Texte bergen so eine eigensinnig schläfrige Melancholie und werden

von Wilking mit seiner unaufgeregten, leicht rauen Stimme in ein wohlig-verträdeltes Soundgewand gekleidet.

Wenn die beiden Künstler im Frühjahr 2012 auf den Bühnen der Veranstaltungsorte stehen, wird zu bemerken sein, dass sie nicht nur die Teilnahme am im letzten Jahr erschienenen TV Noir Sampler „Zwei“ und ihre unvergessenen Auftritte innerhalb der Sendung teilen.

Auf dieser Tour ergänzen und verdichten sich die scheinbaren Gegensätze ihrer Musik zu Momentaufnahmen des Lebens, die von den großen Gefühlen bis zu den winzigen Details reichen. Diese werden sich nicht lediglich auf Augenhöhe begegnen sondern untrennbar zu einem Ganzen verwoben sein und dem Publikum einen besonderen Konzertabend in intimer Atmosphäre beschere.

Tickets für die Konzerte sind erhältlich unter www.amiando.com oder an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Pressekontakt TV Noir:

Christiane Pannier (cp@tvnoir.de)

tvnoir.de

www.facebook.com/tvnoir